

Information zur Datenverarbeitung durch das Vermittlungsportal HaustierDocs für Patientenbesitzer

Liebe Patientenbesitzerin, lieber Patientenbesitzer,

wir freuen uns, dass Sie unserer Vermittlung für Tierärzte Ihr Vertrauen schenken. Diesem möchten wir auch in datenschutzrechtlicher Hinsicht gerecht werden. Im Folgenden klären wir Sie deshalb entsprechend aktueller gesetzlicher Vorgaben über den Umgang mit Ihren Daten sowie Ihre diesbezüglichen Rechte auf.

1. Kontaktdaten der Haustierdocs by TierDocs24 GmbH

Der Geschäftsführer der TierDocs24 GmbH ist für den sicheren Umgang mit Ihren Daten verantwortlich:

Stefan Kreuzt, Becklück 3, 24996 Sterup

Mail: info@haustierdocs.de

Telefon: +49 4637 964 96 31

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wenn Sie eine veterinärmedizinische Beratung durch einen der von uns vermittelten Tierärzten wünschen, benötigen wir diverse Daten von Ihnen. Diese sind personenbezogen und mitunter auch besonders schutzwürdig.

Im Einzelnen erheben und verarbeiten wir die folgenden Informationen:

- Ihre Stammdaten: Name, Anschrift;
- Ergänzende Kontaktdaten: Telefonnummer (Mobilfunk) sowie eine gültige E-Mail-Adresse
- Stammdaten des Tieres: stichwortartige Beschreibung des veterinärmedizinischen Problems
- Beratungsinformationen: sämtliche sonstigen Informationen zum Gesundheitsstatus Ihres Tieres, die der beratende Tierarzt (möglicherweise auf Rückfrage) benötigt, einschließlich Akut- und Dauerdiagnosen, Befunde, Anamnesen und Therapien sowie Therapievorschläge und die damit verbundenen Abrechnungsziffern

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Kunden und Patientenbesitzer identifizieren zu können,
- um Ihr Tier fachgerecht im Rahmen des Beratungsvertrags beurteilen zu können,
- zur weiteren Korrespondenz mit Ihnen,

- zur Rechnungsstellung,
- sowie zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zur Erfüllung des Beratungsvertrags und dessen Abwicklung erforderlich.

Daneben können sich aus gesetzlichen Vorgaben weitere Pflichten zu Datenübermittlung ergeben. So sehen die §§ 6 bis 9 IfSG Meldepflichten im Falle bestimmter Krankheiten oder Krankheitserreger vor. Daneben können sich diesbezüglich eine Anzeigepflicht aus § 4 TierGesG und nach §§ 23, 24 Abs. 2 TierGesG eine Pflicht zur Weitergabe von Daten ergeben.

3. Speicherung und Löschung Ihrer Daten

Die anlässlich des Beratungsvertrags, den wir zwischen Ihnen und einem Tierarzt vermitteln, von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Tierärzte dort gespeichert und danach gelöscht. Dies umfasst im Regelfall einen Zeitraum von 10 Jahren, kann im Einzelfall aufgrund längerer gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder zur Sicherung eigener Rechte auch bis zu 30 Jahren betragen.

4. Weitergabe von Daten an Dritte

Ihre persönlichen Daten sind bei uns sicher. Wir geben diese grundsätzlich nur an bestimmte Dritte weiter, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

So bestehen insbesondere gesetzliche Vorgaben zur Weitergabe Ihrer Daten im Einzelfall an:

- die Tierärztekammer, auf entsprechende Anfrage,
- und an das Gesundheitsamt bei bestimmten Infektionskrankheiten.

Darüber hinaus werden Ihre Daten gegebenenfalls weitergegeben an Anwälte oder Gerichte, soweit zur Wahrnehmung eigener berechtigter Interessen unabdingbar.

Eine Weitergabe an sonstige Dritte, insbesondere andere Tierärzte, Versicherungen oder private Abrechnungsstellen findet ohne ihre ausdrückliche Einwilligung nicht statt.

5. Ihre Rechte

Die DSGVO räumt Ihnen diverse Rechte ein:

- Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO)

- Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 16 DSGVO)
- unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten
- Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Art. 20 DSGVO)

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Befugnissen. Soweit wir Ihre Daten in Ausnahmefällen aufgrund einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie jederzeit das Recht, diese Einwilligung uns gegenüber zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus im Ausnahmefall auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@haustierdocs.de

Zuletzt sind Sie berechtigt, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden, falls aus Ihrer Sicht die Verarbeitung Ihrer Daten nicht rechtmäßig erfolgt (Art. 77 DSGVO). Ihre Beschwerde richten Sie in diesem Fall an:

Landesdatenschutzbeauftragte
 Schleswig-Holstein
 Postfach 71 16, 24171 Kiel
 Tel.: 0431/988-1200
 Fax: 0431/988-1223
 E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de

6. Rechtsgrundlagen zur Datenverarbeitung durch das Internetportal HaustierDocs

Ergänzend zu Ziffer 3 möchten wir Ihnen zur Information weitere Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung in der Praxis nennen:

- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit der Beratung sind Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO sowie Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG sowie ergänzend § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. a BDSG.
- Die §§ 6 bis 9 IfSG enthalten Meldepflichten im Falle bestimmter Krankheiten / Krankheitserreger.

- Eine Anzeigepflicht bestimmter Tierkrankheiten kann sich aus § 4 TierGesG ergeben. Nach den §§ 23, 24 Abs. 2 TierGesG kann sich diesbezüglich auch eine Pflicht zur Weitergabe von Daten ergeben.

Die oben erwähnten Rechtsgrundlagen sollen einen Überblick über die gängigsten Verarbeitungen geben und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es können sich insbesondere aus gesetzlichen Vorgaben weitere Pflichten zu Datenübermittlung ergeben.